



Protokollauszug zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 21.01.2014, 17:02 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Jahresabschlüsse 2010, 2011 und 2012 und
Wirtschaftsplan 2014 der Arena GmbH & Co.
Objekt Ludwigsburg KG

Vorl.Nr. 547/13

Beschluss:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) wird beauftragt:

I. Jahresabschluss 2010

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG zum 31.12.2010 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2010 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	200.110,58	2.302.068,32
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	0,00	0,00
	- das Umlaufvermögen	200.110,58	632.834,75
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	164.212,67	1.669.233,57
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	29.700,00	0,00
	- die Verbindlichkeiten	6.197,91	363.727,48
1.2	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	58.132,34	-3.904.207,08
1.2.1	Summe der Erträge	2.112.375,60	5.569.676,17
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.054.243,36	9.473.883,25

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:
Das Ergebnis wird den laut Gesellschaftsvertrag beteiligten Gesellschaftern zugerechnet.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2010 zur Kenntnis zu nehmen.

II. Jahresabschluss 2011

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG zum 31.12.2011 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2011 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	174.104,05	200.110,58
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	0,00	0,00
	- das Umlaufvermögen	174.104,05	200.110,58
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	134.204,05	164.212,67
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	39.900,00	29.700,00
	- die Verbindlichkeiten	0,00	6.197,91
1.2	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-30.008,62	58.132,34
1.2.1	Summe der Erträge	150.233,35	2.112.375,60
1.2.2	Summe der Aufwendungen	180.241,97	2.054.243,36

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:
Das Ergebnis wird den laut Gesellschaftsvertrag beteiligten Gesellschaftern zugerechnet.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2011 zur Kenntnis zu nehmen.

4. Abschlussprüfer für das Jahr 2012

Den Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen.

III. Jahresabschluss 2012

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG zum 31.12.2012 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2012 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	127.820,63	174.104,05
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		

	- das Anlagevermögen	0,00	0,00
	- das Umlaufvermögen	127.820,63	174.105,05
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	115.174,92	134.204,05
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	12.453,71	39.900,00
	- die Verbindlichkeiten	192,00	0,00
1.2	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-19.029,13	-30.008,62
1.2.1	Summe der Erträge	150.487,42	150.233,35
1.2.2	Summe der Aufwendungen	169.516,55	180.241,97

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:
Das Ergebnis wird den laut Gesellschaftsvertrag beteiligten Gesellschaftern zugerechnet.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2012 zur Kenntnis zu nehmen.

4. Abschlussprüfer für das Jahr 2013

Den Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

IV. Wirtschaftsplan 2014

Den Wirtschaftsplan 2014 entsprechend der Anlage 4 zur Vorl.Nr. 547/13 festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Beratungsverlauf:

Einleitend verweist OBM Spec auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage Nr. 547/13.

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert nachfolgend ausführlich die Vorlage und die darin enthaltenen Vorschläge und deren Auswirkungen. Er geht des Weiteren erläuternd auf eingereichte schriftliche Fragestellungen von Stadtrat Dr. Vierling ein und macht in diesem Zusammenhang Ausführungen zu den Hintergründen und zur Historie. Die Arena KG habe keinen operativen Geschäftszweck mehr und warte noch auf den Abschluss der Finanzamtsprüfung, die nun schon eineinhalb Jahre andauere. Man hoffe, dass man die KG in diesem Jahr auflösen könne.

In der nachfolgenden Aussprache zeigt sich Stadträtin **Kreiser** über das Verhalten des Finanzamts als ärgerlich. Durch die Dauer der Auflösung entstünden auch Kosten.

Stadtrat **Dr. Vierling** bittet, künftig verständlichere Vorlagen vorzulegen. Es sei schwierig, einer Vorlage zuzustimmen, die man nicht verstehe.

Stadtrat **Dr. Bohn** bezeichnet die Sache als von Anfang an zu kompliziert.

Stadtrat **Weiss** weist darauf hin, dass es sich hier nicht um einen einfachen Sachverhalt handle und man der Finanzprüfung die nötige Zeit lassen sollte.

Stadtrat **Dr. Schwytz** empfiehlt, wegen des Verhaltens der Finanzverwaltung Protest zu erheben.

Stadtrat **Dr. Heer** erklärt, man sollte nichts zustimmen, das man nicht verstehe.

Stadträtin **Burkhardt** bittet, folgende Erklärung im Protokoll festzuhalten:

„Wir sehen es als bedenklich an, eine hundertprozentige Tochter der Stadt, die weder Aufsichtsrat noch Beirat hat, vom Fachbereich Revision der Stadtverwaltung prüfen zu lassen. Wir hielten es der Transparenz dienlicher, einen externen Prüfer einzuschalten. Deshalb möchten wir dem Vorschlag auf erneute Einschaltung des FB Revision für 2013 auch nicht zustimmen.

Drei Geschäftsberichte für eine Einrichtung, die derart komplex strukturiert ist wie die Arena GmbH & Co.KG, in einer Vorlage zusammenzufassen übersteigt unser Beurteilungsvermögen. Wir sind nicht an der Finanzfachhochschule ausgebildet. Außerdem sollen Geschäftsberichte innerhalb einer bestimmten Frist jährlich erfolgen. Man kann sie ja unter Vorbehalt vorlegen.

Für das Jahr 2010 möchten wir getrennte Geschäftsberichte haben, einmal für die BAM bis zum 01.09.2010 und zweitens für die Stadt Ludwigsburg ab dem 01.09.2010 an für die restlichen 4 Monate.

Offensichtlich gibt es bei der Betriebsprüfung der Stadtverwaltung und ihrer Arena-Tochtergesellschaften durch das Finanzamt Probleme wegen komplizierter Zusammenhänge. Wir möchten das Ergebnis der Prüfung für die Arena abwarten.

Vorher kann ich den Geschäftsberichten nicht zustimmen.“

OBM **Spec** berichtet nachfolgend auf Hinweis von Stadtrat **Dr. Vierling** von einer Untersuchung des Landesrechnungshofs, dass die Stadt Ludwigsburg erhebliche Vorteile aus dem PPP-Konstrukt gezogen habe. Bei Interesse an dem Bericht werde Herr Kiedaisch diesen zur Verfügung stellen.

Frau **Betz** (FB Finanzen) erklärt auf Anfrage von Stadtrat **Dr. Vierling**, dass die Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung an die Arena Ludwigsburg Verwaltung GmbH gehe, dafür, dass sie die Geschäftsführung für die KG übernimmt. Dafür erhalte dort jedoch niemand persönlich eine Leistung.

Abschließend stellt OBM **Spec** die Vorl.Nr. 547/13 im Gremium zur Abstimmung.

TOP 2

Annahme von Zuwendungen an die
Bürgerstiftung Ludwigsburg

Vorl.Nr. 549/13

Beschluss:

- 1) Die allgemeine Zustiftung der Firma Compris GmbH in den Vermögensstock der Bürgerstiftung Ludwigsburg wird gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung angenommen.
- 2) Die Spende von Herrn Andreas Veit an die Bürgerstiftung Ludwigsburg wird gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Einleitend verweist OBM Spec auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage Nr. 549/13.

Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auch findet keine Aussprache statt.

Abschließend stellt OBM Spec die Vorl.Nr. 549/13 im Gremium zur Abstimmung.